

Was ist eine Genossenschaft und wie viele
Gründungsmitglieder muss eine solche aufweisen?



Eine Genossenschaft ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kaufleuten, Handwerkern, Vermietern etc. (natürliche oder juristische Personen). Da keine Gewinne erzielt werden, handelt es sich nicht um eine Handelsgesellschaft.

- Ziel ist es, durch gemeinsame Aktivitäten wirtschaftliche Vorteile zu erzielen.

Genossenschaften sind im Genossenschaftsregister eingetragen. Zur Gründung sind in Deutschland mindestens drei Mitglieder nötig



Geprüfter technischer Fachwirt

Volks- und Betriebswirtschaftslehre

wirtschafts- und handlungsbezogene Qualifikationen

Was ist die EWWU (EWU)?



Mit der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU/ EWU) wurde in der dritten Stufe (seit 1999) der Euro als Währung eingeführt. Nicht alle EU-Länder nehmen daran teil, lediglich 19 der derzeit insgesamt 28 EU-Länder haben den Euro als Währung eingeführt.

Zu diesen gehören: Belgien, Deutschland, Finnland, Irland, Portugal, Spanien, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, die Slowakei, Slowenien, Zypern, Estland, Lettland, Litauen



Erläutern Sie, was die Lohnquote und was die Sparquote besagt.



Die Lohnquote zeigt das Verhältnis vom Einkommen aus nicht-selbstständiger Arbeit zum Volkseinkommen und gibt somit Auskunft über die Einkommensverteilung in einem Land.

Die Sparquote bezeichnet die Ersparnisse am Einkommen. Man unterscheidet die durchschnittliche Sparquote privater Haushalte und die gesamtwirtschaftliche Sparquote, die das Verhältnis von Ersparnissen zum Volkseinkommen aufzeigt.



Erklären Sie, was Joint Venture bedeutet und welches Ziel ein solches verfolgt.



Das ist ein Gemeinschaftsunternehmen zweier oder mehrerer rechtlich unabhängiger Unternehmen unter einer gemeinsamen Leitung. Joint Ventures bieten gerade für den Aufbau von Auslandsunternehmen gute Möglichkeiten, staatliche Einschränkungen zu umgehen oder den Forderungen nach einer Zusammenarbeit mit einheimischen Unternehmen gerecht zu werden.

Ziele:

- Synergieeffekte der beteiligten Unternehmen
- Zusammenführung wichtiger Kenntnisse (Know-How)
- Erschließung neuer Märkte
- Rohstoffversorgung



Was besagt das Umwandlungsrecht?



Das Umwandlungsgesetz (UmwG) bezieht sich auf die Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung und den Formwechsel von Unternehmen (Handelsrecht). Es wurde 2010 wesentlich vereinfacht (Kostensparnis):

Verschmelzung: hier wird das ganze Vermögen auf einen neuen Rechtsträger übertragen

Spaltung: ein Teil des Vermögens wird übertragen

Vermögensübertragung: siehe Verschmelzung, allerdings wird hier Vermögen zum Beispiel in Form von Geld übertragen, nicht in Anteilen

Formwechsel: Wechsel in eine andere Rechtsform



Erklären Sie die wesentlichen Merkmale einer Partnergesellschaft. Nennen Sie in diesem Zusammenhang die Vorteile und die Verpflichtung für die Unternehmen bezüglich der Namensgebung.



Partnerschaft natürlicher Personen (z. B. Freiberufler ohne Gewerbe). Der Gesellschaftsvertrag wird schriftlich geschlossen, die Eintragung erfolgt in einem Partnerschaftsregister im Amtsgericht.

Vorteile:

- Nutzung gemeinsamer Büroräume
- Arbeitsteilung
- gemeinsame Kundenakquisition

Der Name der Partnerschaft muss mindestens den Namen eines Partners tragen, hinzu kommt die Bezeichnung „Partner“ oder „Partnerschaft“. Die Berufsbezeichnungen der Partner müssen alle aufgeführt sein.



Erklären Sie, was der Außenbeitrag ist.



Der Außenbeitrag zeigt das Verhältnis von Exporten zu Importen.
Er wird in der Leistungsbilanz erfasst.

Man unterscheidet den positiven Außenbeitrag (Exportüberschuss)
und den negativen Außenbeitrag (Importüberschuss).



Erklären Sie, was mit der Zahlungsbilanz gemeint ist.



Die Zahlungsbilanz gibt Auskunft über alle wirtschaftlichen Transaktionen, die ein Land innerhalb eines Jahres zwischen dem Inland und dem Ausland ausführt. Man unterscheidet wie folgt:

1. Die Kapitalbilanz: Sie umfasst Kapitalbewegungen (finanzielle Transaktionen).
2. Die Leistungsbilanz: Sie umfasst die Güterströme. Zur Leistungsbilanz zählt einerseits die Handelsbilanz (Im- und Exporte von Sachgütern, z. B. Waren) und die Dienstleistungsbilanz (Im- und Exporte von Dienstleistungen, wie z. B. Beratungen, Reisen).



Erläutern Sie, was das BIP und was das BNE besagt.



Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stellt den Wert aller im Laufe eines Jahres erzeugten Waren & geleisteten Dienste dar. Mit ihm wird die Leistung einer Volkswirtschaft innerhalb der Landesgrenzen (Inlandsprinzip) bemessen. Das reale BIP errechnet sich mittels des Preisindex aus dem nominalen BIP:

$$\text{BIP real} = \frac{\text{BIP nominal}}{\text{Preisindex}} \cdot 100$$

Das Bruttonationaleinkommen (BNE) bezeichnet den zu Marktpreisen berechneten Wert aller in einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum produzierten Güter- und Dienstleistungen der Inländer (Inländerprinzip). Bei der Berechnung wird das vom Ausland empfangene und geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen mitberücksichtigt.



Nennen Sie geldpolitische Maßnahmen der Zentralbanken.



Ständige Fazilitäten (Spitzenrefinanzierungsfazilitäten und Einlagefazilitäten): Kreditinstitute können von der Zentralbank kurzfristig Geld anfordern oder hinterlegen.

Veränderung der Mindestreservesätze: Staat legt fest, wie viel Prozent der Einlagen die Banken bei der Zentralbank verzinslich hinterlegen müssen.

Änderung des Leitzinses (Hauptrefinanzierungssatz): Zinssatz für Geld, das den Banken von der EZB zur Verfügung gestellt wird.

Offenmarktgeschäfte: EZB erweitert oder beschränkt die Geldmenge, indem sie Wertpapiere oder Devisen kauft oder verkauft.



Nennen Sie fiskalpolitische Maßnahmen des Staates.



Der Staat hat fiskalpolitisch die Möglichkeit:

- die Steuersätze zu ändern
- durch Neuverschuldung öffentliche Aufträge zu finanzieren
- durch Subventionen Unternehmen zu fördern
- Abschreibungssätze zu ändern
- Konjunkturausgleichsrücklagen zu schaffen
- auf das Konsum- und Sparverhalten der Bürger einzuwirken



Wer sind die Akteure der Tarifpolitik und welche Rolle spielt hierbei der Staat?



Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände. Der Staat greift nicht ein (Tarifautonomie).



Nennen Sie mind. vier wesentliche Eigenschaften eines vollkommenen Marktes.



1. Homogenität der Güter
2. Markttransparenz
3. Anbieter und Nachfrager ausgeglichen
4. keine Präferenzen vorhanden
5. sehr große Reaktionsgeschwindigkeit der Marktteilnehmer



Nennen Sie Beispiele für Subventionen. Erklären Sie in diesem Zusammenhang, welche Ziele damit verfolgt werden.



Durch Subventionen leistet der Staat Unterstützung für Regionen, Branchen oder Unternehmen.

Beispiele:

- Förderung strukturschwacher Regionen
- Förderung bestimmter (zukunftsweisender) Technologien
- Unterstützung bestimmter Branchen (Landwirtschaft)

Ziele:

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Strukturwandel
- ökologische Ziele
- Anbieterschutz



Erklären Sie kurz das Maximalprinzip und das Minimalprinzip innerhalb des ökonomischen Prinzips.



Ausgehend vom Gedanken des Homo Oeconomicus, dass ein Mensch wirtschaftlich handelt, gibt es das Minimal- und das Maximalprinzip:

Minimalprinzip: eine bestimmte Menge mit möglichst wenig Mitteln

Maximalprinzip: mit gegebenen Mitteln möglichst viel/größter Erfolg

